

22.08.2018 um 12:58 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Ursula Schoen,

Prodekanin, Evangelisches Stadtdekanat, Frankfurt am Main

Die Liebe fürs Leben – Wer ist treu?

Der Eiserne Steg in Frankfurt ist eine berühmte Fußgängerbrücke. Gleich unterhalb des Römerbergs führt sie über den Main. Für alle, die im Frankfurter Rathaus „Römer“ heiraten, ist der Weg dahin nicht weit. Viele Brautpaare gehen direkt vom Hochzeitzimmer an den Main. Im Römer haben sie die Ringe getauscht. Jetzt wollen sie ein kleines Vorhängeschloss an den Brückengittern anbringen. In das Schloss sind ihre Initialen oder Vornamen eingraviert. Ewig wollen sie sich treu sein. Wie Eisen soll die Ehe halten. Den Schlüssel werfen die Brautpaare dann in den Main.

Auf dem Grund des Mains liegen inzwischen viele Schlüssel. Trotzdem sind die Scheidungsraten in Deutschland hoch. Fast jede zweite Ehe wird in Deutschland geschieden. Im Alltag einer Ehe kann es schwer sein, das Versprechen der ewigen Treue durchzuhalten. Das betrifft nicht nur den sexuellen Bereich. Andere Menschen werden plötzlich wichtiger. Probleme im Beruf beherrschen das Denken. Krankheiten belasten. Da kann der Partner, die Partnerin langsam aus dem Blick geraten. Und plötzlich ist das Tischtuch zwischen den beiden zerrissen. Die Zeiten haben sich für das Paar geändert. Nur das Schloss bleibt an der Brücke hängen. Und so hängen sie da, diese kleinen Zeichen einer großen Hoffnung auf lebenslange Liebe und Treue.

Treue, was ist das eigentlich, was sich die Partner bei der Hochzeit versprechen? Die Ringe und Schlösser der Brautpaare sind Zeichen für Treue. Das bedeutet: Wir sind verbunden. Nicht nur durch intensive Gefühle oder

schöne Erinnerungen. Treue heißt: Ich bekenne mich bewusst zu Dir. Bei Dir will ich bleiben: Ich für Dich und Du für mich! Ich hab mal den Satz gelesen: Treue ist Beständigkeit in der Zeit. Das hat sich mir eingeprägt.

Menschen erweisen sich oft als untreu. Gott hingegen ist treu! Dies ist die zentrale biblische Aussage über Gott. Sie ist die Grundlage des Glaubens von Juden und Christen. Gott begleitet Menschen durch die Zeit. Zeiten ändern sich, aber Gott bleibt beständig. „Gottes Güte ist an jedem Morgen neu und seine Treue ist groß.“ Dies sagt der Prophet Jeremia. Mit diesen Worten machte Jeremia Menschen im Exil Mut. Gott wird Euch in eure Heimat zurückbringen. Zwischen Menschen ist Treue kein Zustand, den man ein für alle Mal erlangen könnte. Das Leben ändert sich. Treue muss immer wieder neu überdacht, gelebt und gestaltet werden. Sie braucht Geduld. Sie lebt davon, dass Menschen einander im Blick behalten und ihre Gefühle gegenseitig wahrnehmen.

Ich bewundere Menschen, denen diese Beständigkeit gelingt, nicht nur in ihren Partnerschaften, sondern auch mit ihren Freundinnen oder ihren Kindern und auch im Glauben. Gott selbst steht dafür ein, dass Treue möglich ist. Für Gottes Treue will ich gerne ein Schloss an die Brücke hängen."